

Bild 12.1. Sägeblattbeschriftung

Hartmetall-bestückte Kreissägeblätter mit Schneidteilen, die mit dem Tragkörper durch Stoffhaftung (z.B. Löten, Schweißen, Kleben) fest verbunden sind.

Bestellangaben:

WK-xxx-x	Artikel-Nummer
xxxxxx	Bestell-Nummer
D = xxx	Durchmesser
d = xxx	Bohrungsdurchmesser
z = xxx	Zähnezahl



Das von Ihnen erworbene Werkzeug ist ein Hochleistungswerkzeug. Bei dessen Einsatz und Handhabung sind die einschlägigen Schutz- und Sicherheitsbestimmungen sowie die in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise unbedingt einzuhalten.

Nachfolgend sind die wichtigsten Sicherheitshinweise zusammengefasst. Lesen Sie diese bitte sorgfältig durch, bevor Sie das Werkzeug einsetzen.

**Anwendung:**

Kreissägeblätter werden zum Auftrennen, Ablängen und Nuten von Holz- und Holzwerkstoffen und artverwandten Materialien wie Kunststoff, Leicht- und Buntmetall-Legierungen sowie Verbundwerkstoffe verwendet.

Kreissägeblätter werden mit mech. Vorschub sowie mit Handvorschub unter Beachtung der geltenden Sicherheitsregeln eingesetzt.

Trennen:

Die auf dem Werkzeug angegebene zulässige Drehzahl n_{max} darf nicht überschritten werden.

Arbeitsweise:

Gegenlauf

Gleichlauf - nur bei mech. Vorschub

**Einsatz auf:**

Holzbearbeitungsmaschinen mit der Vorschubart;

- Handvorschub
- mech. Vorschub

**Auspacken/Verpacken:**

Beim Aus- und Einpacken des Werkzeugs sowie beim Hantieren (z.B. Einbau in die Maschine) mit äußerster Sorgfalt vorgehen! Verletzungsgefahr durch die sehr scharfen Schneiden!

**Transport:**

Transport des Werkzeugs nur in der geeigneten Verpackung! Verletzungsgefahr!

Einsatz:

Max. zulässige Drehzahl nicht überschreiten!

Sorgfältig im Durchmesserbereich des Spannflansches reinigen.

Für die Zuordnung der Flanschdurchmesser zum Sägeblattdurchmesser gelten die Richtlinien nach DIN 5134.

**Werkzeug:**

Schneiden kontrollieren.

Maschineneinstellung kontrollieren.

Drehrichtung überprüfen.

**Maschine:**

Unabsichtliches Anlaufen der Werkzeugmaschine während des Werkzeugwechsels ist auszuschließen.

**Inbetriebnahme:**

Das Werkzeug ist gemäß den Vorschriften des Maschinenherstellers zu montieren und zu sichern.

Die vorgegebenen Vorschriften des Maschinenherstellers sind einzuhalten.

**Instandsetzung:**

Die gültigen Vorschriften sind einzuhalten.

Die Funktion und Sicherheit bleibt nur gewährleistet, wenn die Instandsetzung nach den Leitz-

Sicherheits-Vorschriften**Anweisung für den Betrieb des Werkzeuges:**

Die gültigen Vorschriften sind einzuhalten (in D sind dies primär die Vorschriften der Holz-BG).



Unsachgemäßer und zweckentfremdender Einsatz ist verboten! Beachten Sie alle Anweisungen und Warnungen hinsichtlich der Sicherheit, die in den Betriebsanlagen (Handbuch) für Sägemaschinen enthalten sind. Wenn Sie derartige Betriebsanleitungen nicht besitzen, verlangen Sie diese beim Maschinenhersteller.

Wenn dies in den nationalen gesetzlichen Vorschriften vorgesehen ist, benützen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auch einen Augen-, Ohren-, und/oder Mundschutz.

Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt!

Die Sägeblätter im Einsatz möglichst frühzeitig reinigen und entharzen. Saubere Sägeblätter schneiden länger, und sind damit wirtschaftlicher.

Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Werkzeugen sind nur durch Pressta - Eisele-Produktions- und Servicestellen durchzuführen.

ACHTUNG:

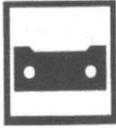
Haben Tragkörper (Stammblatt) Einrisse, so dürfen diese Sägeblätter nicht mehr verwendet werden.

Schleifen/Pflegen

Zur Qualitätserhaltung und Arbeitssicherheit gehört, dass die Werkzeuge rechtzeitig geschliffen und gereinigt werden. Die Arbeiten sind von Sachkundigen auszuführen.



Die Schneiden/Schneidplatten müssen nachgeschliffen werden, wenn



- Die Verschleißzone an den Schneiden größer als 0,2 mm geworden ist.
B Besonders die Hauptverschleißzonen beachten!



- - Schneidenausbrüche erkennbar sind.



- Die Oberfläche des Werkstücks nicht mehr den gewünschten Anforderungen genügt.

- Die Stromaufnahme der Maschine merklich ansteigt.



Die Werkzeuge werden durch Harz, Staub usw. verschmutzt.

Davon wird die Schnittleistung negativ beeinflusst (Aufbauschneide).